Besucherinnen- und Besucherzentrum Heiligenblut

THEMENBEREICH | UMWELT, BIODIVERSITÄT, NATURSCHUTZ
UNTERGLIEDERUNG | LANDWIRTSCHAFT | SCHUTZGEBIETE | KLIMAWANDELANPASSUNG | KLIMASCHUTZ | ERNEUERBARE ENERGIE | ENERGIEEFFIZIENZ | KULTUR | GESUNDHEIT | LEADER | GEMEINDEENTWICKLUNG | STANDORTENTWICKLUNG | BILDUNG & LEBENSLANGES LERNEN | NATURSCHUTZ | UMWELTSCHUTZ | FORSTWIRTSCHAFT | WALD | BODEN | TIERWOHL | ALM- & BERGLANDWIRTSCHAFT | KULINARIK | VERMARKTUNG UND VERTRIEB | GASTRONOMIE | WERTSCHÖPFUNG | KURZE VERSORGUNGSKETTEN | TOURISMUS | WISSENSTRANSFER
PROJEKTREGION | KÄRNTEN
LE-PERIODE | LE 14–20
PROJEKTLAUFZEIT | 02/19-02/21
PROJEKTKOSTEN GESAMT | 1.080.000,00€
FÖRDERSUMME AUS LE 14-20 | 75.000,00€
MASSNAHME | FÖRDERUNG ZUR LOKALEN ENTWICKLUNG (CLLD)
TEILMASSNAHME | 19.2. FÖRDERUNG FÜR DIE DURCHFÜHRUNG DER VORHABEN IM RAHMEN DER VON DER ÖRTLICHEN BEVÖLKERUNG BETRIEBENEN STRATEGIE FÜR LOKALE ENTWICKLUNG
VORHABENSART | 19.2.1. UMSETZUNG DER LOKALEN ENTWICKLUNGSSTRATEGIE
PROJEKTTRÄGER | GEMEINDE HEILIGENBLUT IMMOBILIEN KG

KURZBESCHREIBUNG

Heiligenblut hatte 1993/94 den Nächtigungshöchststand von 281.000 und derzeit von rund 211.000 Nächtigungen.
Als Ausgangspunkt der Großglocknerhochalpenstraße mit rund 1.000.000 Besucherinnen und Besuchern pro Jahr,soll dies auch als Attraktivitätssteigerung dienen. Es ist geplant, durch entsprechende Verkaufsmaßnahmen und verbesserte touristische Produkte die Nächtigung um 3.000 zu steigern.

AUSGANGSSITUATION

Derzeit gibt es in Heiligenblut, dem touristischen Hauptort des Oberen Mölltales, keinen konzentrierten Begegnungstreffpunkt. Das „Besucherinnen- und Besucherzentrum Heiligenblut“ wird errichtet, um Gästen und Einheimischen ein touristisches „one-stop-shop“ Angebot zu bieten. Die Einrichtung eines Shops, einer Gastronomie, von Büros und entsprechende Ausstellungen stärken den Standort Heiligenblut und bringen eine verbesserte Wertschöpfung für die Gemeinde. Zudem ist es dem Nationalpark Hohe Tauern in der Gründergemeinde des Nationalparks in Kärnten dadurch möglich, eine zeitgemäße und adäquate Besucherinnen und Besucher- und Gästeinformation – auch als Schlechtwettereinrichtung – anbieten zu können.

ZIELE UND ZIELGRUPPEN

- Schaffung von Arbeitsplätzen

- Verhinderung von Abwanderung
- erhöhte Wertschöpfung
- Verbesserung des Ortsbildes an der östlichen Einfahrt des Ortes Heiligenblut
- erhöhtes Gästeaufkommen für Heiligenblut und die Region Oberes Mölltal
- Zeitgemäße Besucherinnen und Besucher- und Gästeinformation
- Stärkung von Heiligenblut als Ausgangspunkt der Großglockner Hochalpenstraße
- Attraktivierung des Ortskernes der Gemeinde Heiligenblut

PROJEKTUMSETZUNG UND MASSNAHMEN

Das Besucherinnen und Besucherzentrum soll über nachstehende Räumlichkeiten für Gäste verfügen:

ENTREE / INFO / BÜRO

Das Gebäude wird entweder vom Parkplatz an der Nord-Ostseite oder von der Tiefgarage, über den bestehenden Lift- und Stiegenhauskern betreten. Die Infostelle wird von den beiden Zugängen gut eingesehen. Von hier sind alle übrigen Bereiche direkt erreichbar. Die Büroräumlichkeiten des örtlichen Tourismusverbandes befinden sich direkt hinter dem Infopoint als Back Offices, sodass sie von den jeweils anwesenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, Besucherinnen und Besuchern und Gästen auf kurzem Wege erreicht werden.

SHOP

Der Shop liegt direkt im Eingangsbereich, ist von außen gut einsichtig beziehungsweise transparent ausgebildet und befindet sich direkt gegenüber dem Infopoint, wodurch er auf kurzem Wege betreut werden kann. Der Nationalparkshop bietet Artikel, Bücher und dergleichen passend zum Nationalpark und zur Ausstellung und kann auch regionale Produkte in seiner Warenpalette enthalten.

AUSSTELLUNG

An der Infostelle vorbeigehend wird über eine treppen-/rampenartige Ausbildung entlang der nördlichen Passage die Ausstellung „Haus der Steinböcke“ erreicht, welche im ersten Untergeschoß beginnt.

ERGEBNISSE UND WIRKUNGEN

In Heiligenblut am Großglockner konnte mit der Eröffnung des „Haus der Steinböcke“ ein Leuchtturmprojekt samt interaktiver Ausstellung verwirklicht werden, welches mehr Touristinnen und Touristen anziehen, aber auch als Informationszentrum für die Besucherinnen und Besucher des Nationalparks Hohe Tauern dienen soll.

Das “Jahrhundertbauwerk“ an der Ortseinfahrt von Heiligenblut, mit der Kirche und dem Großglockner im Hintergrund beherbergt weiters das örtliche Tourismusbüro, einen Seminarraum für Veranstaltungen, einen Nationalpark-Shop, den Vereinssitz der offiziellen Sponsoring Einrichtung des Nationalparks Hohe Tauern und ein Cafè mit Aussichtsterrasse.


Region Großglockner


Region Großglockner


Region Großglockner


Region Großglockner

LINKS

rm-kaernten.at (https://rm-kaernten.at/wp-content/uploads/2022/05/20180320-PBS-Besucherzentrum-Heiligenblut.pdf)